

NEWSLETTER

der Einwohnergemeinde Arisdorf

Ausgabe 04/2020



Themen

- **Gemeindeverwaltung**
 - Tageskarte Gemeinde
 - Öffnungszeiten über Ostern
 - Keine Gemeindewahlen und -abstimmungen im Mai und Juni
 - Leinenpflicht für Hunde zum Schutz des Wildes
 - Vorausrechnung Gemeindesteuern 2020
 - Desinfektionsmittel statt Kirsch
- **Gemeindewerke**
 - GAF – Empfehlungen des Bundes, Kehrrichtentsorgung
- **Bildung**
 - Primarschule – die Zukunft vorgenommen
- **Verkehr und Strassen**
 - Neue Etappe Hauptstrasse
- **Kultur, Freizeitmöglichkeiten, Vereine**
 - Veranstaltungen April 2020
 - Theatermühle – Absage Veranstaltungen
 - Mütter- und Väterberatung – Absage Kurse

IMPRESSUM

Publikationen der Gemeindebehörde und Gemeindeverwaltung Arisdorf. Verantwortlich für den Textteil ist die Gemeindeverwaltung. Erscheint monatlich, jeweils am letzten Freitag des Monats in elektronischer Form. Der Redaktionsschluss ist jeweils am Montag zuvor, 12.00 Uhr.

Das amtliche Publikationsorgan der Einwohnergemeinde Arisdorf ist die Zeitung Fricktal.info. Diese wird jeweils am Mittwoch unentgeltlich an alle Haushaltungen zugestellt

Gemeindeverwaltung Arisdorf
Mitteldorf 4
4422 Arisdorf
Tel. 061 816 90 40
Fax 061 816 90 41
E-Mail gemeindeverwaltung@arisdorf.ch
Web www.arisdorf.ch

Schalteröffnungszeiten:
Montag 10.00 – 12.00 / 16.00 – 18.30 Uhr
Dienstag – Donnerstag 10.00 – 12.00 / 16.00 – 17.00 Uhr
Freitag 10.00 – 13.00 Uhr

Telefon bedient von:
Montag 07.30 – 12.00 / 13.00 – 18.30 Uhr
Dienstag – Donnerstag 07.30 – 12.00 / 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag 07.30 – 13.00 Uhr

Redaktionsteam

René Bertschin (rb), Stefanie Hofer (sh), Lucas Huber (lh), Christina Beeler (cb)

Insertionspreise

Beiträge und Inserate von lokalen Vereinen und sozialen Institutionen sind kostenlos.

Alle Inserate sind per E-Mail einzureichen: gemeindeverwaltung@arisdorf.ch

GEMEINDEVERWALTUNG

Tageskarte Gemeinde



Die Gemeinde Arisdorf bietet zwei SBB-Tageskarten der zweiten Klasse an. Die Tageskarte ermöglicht die freie Fahrt auf allen Strecken der SBB, RhB, Städtischen Verkehrsbetriebe sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen und vielen Schiffsbetrieben der Schweiz.

Der Preis beträgt 40.00 Franken für Einwohner und Einwohnerinnen von Arisdorf und 45.00 Franken für Auswärtige.

Tageskarten auch über www.tageskarte-gemeinde.ch online reserviert werden.

Sie können aber auch bei der Gemeindeverwaltung telefonisch (061 816 90 40) oder per E-Mail (gemeindeverwaltung@arisdorf.ch) reserviert werden. Einmal reservierte Tageskarten müssen bezogen werden, ansonsten werden diese in Rechnung gestellt. Weitere Informationen über die Tageskarte sind auf der Homepage www.arisdorf.ch enthalten. Gerne gibt aber auch die Gemeindeverwaltung Auskunft.

Öffnungszeiten über Ostern

Die Gemeindeverwaltung bleibt an folgenden Tagen geschlossen:

Gründonnerstag, 9. April 2020

Karfreitag, 10. April 2020

Ostermontag, 13. April 2020



Ab Dienstag, 14. April 2020 sind wir gerne wieder für Sie da, bitten jedoch weiterhin aufgrund des Coronavirus um Voranmeldung bezüglich Terminen am Schalter. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Bei Todesfällen erhalten Sie unter der Telefonnummer 076 234 45 80 Auskunft.

Der Gemeinderat und die Gemeindeangestellten wünschen Ihnen frohe Ostern.

Keine Gemeindewahlen und -abstimmungen im Mai und Juni

Der Regierungsrat hat beschlossen, die in den Gemeinden festgesetzten Urnengänge vom 17. Mai 2020 und die geplanten Gemeindewahlen und -abstimmungen im Juni abzusa-gen. Als Begründung wird festgehalten, dass die Durchführung von Wahlen und Abstimmungen für die Gemeinden einen beträchtlichen logistischen, materiellen und vor allem personellen Aufwand darstellten. Es müsse sichergestellt werden, dass die Verarbeitung der eingegangenen Stimmkuverts und die Auszählung der Stimmzettel am Wahlsonntag durch diverse Personen durchgeführt werden könne. Hinzu komme, dass den Kandidierenden für die jeweilige Wahl die Möglichkeit gegeben werden müsse, einen fairen und öffentlichkeitswirksamen Wahlkampf zu betreiben. Dies sei in Zeiten, in denen sich das Leben mehrheitlich zu Hause abspiele, nicht möglich. Ein Wahlkampf oder auch ein allfälliger Abstimmungskampf mit den entsprechenden Informations- und Publikumsveranstaltungen könne zurzeit nicht stattfinden.

Um die Kontinuität der Geschäft sicherzustellen, werde die Amtsperiode von Amtsträgerinnen und Amtsträgern, die nicht am 9. Februar bzw. am 22. März 2020 (Nachwahlen) bereits gewählt worden sind, vorläufig bis zur Durchführung von ordnungsgemässen Erneuerungswahlen, jedoch längstens bis zum 31. Dezember 2020, verlängert.

Die Gemeinderäte konstituieren sich selber, bis die ordentliche Wahl der Präsidien durchgeführt werden könne.

Die Gemeinden sind aufgefordert, die neuen Wahltermine sowie den damit einhergehenden Beginn der Amtsperiode der neuen Funktionsträger festzulegen, sobald die Durchführung ordnungsgemässer Wahlen möglich ist. Der Regierungsrat appelliert an die bisherigen Amtsträgerinnen und Amtsträger, ihr Amt bis zum möglichen Amtsantritt der neu zu wählenden Amtsmitglieder wahrzunehmen.

Für unsere Gemeinde betrifft dies folgende Ämter bzw. Gremien

Urnenvahl 17. Mai 2020

- Gemeindepräsidium
- Bürgerratspräsidium
- Mitglieder Schulrat Kreisschule Arisdorf-Hersberg
- Mitglied Schulrat Regionale Musikschule Liestal
- Mitglied Schulrat Sekundarschule

Einwohnergemeindeversammlung 10. Juni 2020

- Mitglieder Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission
- Mitglieder Wahlbüro

Leinenpflicht für Hunde zum Schutz des Wildes



Vom 1. April bis zum 31. Juli gilt wiederum im ganzen Kanton eine Leinenpflicht im Wald und an den Waldsäumen.

Leider muss immer wieder festgestellt werden, dass einige Hundehalter und -halterinnen ihre Hunde trotz-

dem in der Nähe des Waldrandes frei laufen lassen. Dies führt zu einer Gefährdung der Wildtiere (oftmals Rehe), da sich diese gelegentlich ausserhalb des Waldes bewegen.

Sehr oft handelt es sich dabei um auswärtige Personen, welche sich nicht an die Vorschriften halten. Die überwiegende Mehrheit der Hundebesitzer und -besitzerinnen ist aber verantwortungsvoll und hält sich an diese Bestimmung.

Leider ist der Gemeinderat aber aufgrund der wenigen Ausnahmen gezwungen, zum Schutz

des Wildes Massnahmen zu ergreifen. Da der Begriff „Waldsaum“ nicht klar definiert ist, hat der Gemeinderat, gestützt auf die in der Gesetzgebung enthaltenen Kompetenzen, beschlossen, jeweils vom 1. April bis zum 31. Juli eine Leinenpflicht in einem Bereich von 100 Metern bis zum Waldrand zu erlassen.

An speziellen Orten wie Parkplätzen etc. werden entsprechende Hinweisschilder angebracht.

Mit dieser Leinenpflicht, welche leider auch die verantwortungsbewussten Halter und Halterinnen trifft, sollen weitergehende Massnahmen vermieden werden.

Zudem wird darauf hingewiesen, dass Kulturland zu schonen ist und Hundekot auf fremdem Areal aufgenommen werden muss.

Vorausrechnungen Gemeindesteuern 2020



Die Vorausrechnungen für die Gemeindesteuern werden in der Regel ab ca. Mitte März verschickt. Aufgrund der momentan eingeschränkten Leistungsfähigkeit der Gemeindeverwaltung (Home-Office, Zivilschutz, Mutterschaftsurlaub) erfolgt der Versand in diesem Jahr möglicherweise etwas später.

Wir werden alles daran setzen, die Verzögerung so kurz wie möglich zu halten. Der Versand wird aber auf jeden Fall rechtzeitig erfolgen, sodass die Zahlungen auch in diesem Jahr vor Ablauf der Skontofrist erfolgen können.

*Wir danken für das Verständnis.
Die Gemeindeverwaltung*

Desinfektionsmittel statt Kirsch

Die Welt ist im Würgegriff von Corona. Seit die Desinfektionsmittel knapp sind, werden Brennereien plötzlich «systemrelevant». Auch die Zuber AG hat von Schnaps auf Hygiene umgestellt.

Seit Tagen steht Andreas Gerbers Telefon nicht mehr still, allein am vergangenen Freitag zeigte sein Display 60 Anrufe in Abwesenheit. «Ich komme einfach nicht hinterher», entschuldigt er sich. Und schiebt hinterher: «Es sind verrückte Zeiten.»

Vielleicht sind es sogar die verrücktesten aller Zeiten. Zeiten, in denen, was gerade noch Allgemeingültigkeit hatte, über den Haufen geworfen ist, Zeiten von Notstandsrecht und drohenden Ausgangssperren; Zeiten einer Pandemie namens Corona.

Andreas Gerber ist Brennmeister, die Ernst Zuber AG ist eine Institution im Dorf. Alkohol ist der Grundstoff eines Desinfektionsmittels. Und wenn ebendiese Desinfektionsmittel zur

Neige gehen, darf auch er welches produzieren.

«Weil es auf der Hand liegt und wir jetzt alle zusammenhalten müssen», sagt er. Darum liegen Anrufe bei Andreas Gerber derzeit auf der Hand. Seither kommt er kaum mehr hinterher mit den Anfragen, dem Mischen, dem Abfüllen, Aushändigen, Liefern. Gebrannt hat er schon seit Wochen nicht mehr

1500 Liter in den ersten Tagen

Gerber hält sich bei seiner desinfizierenden Mischung streng an die Vorgaben der Weltgesundheitsorganisation WHO. Er ist in engem Austausch mit anderen Brennern, dem Brennereiverband sowie einem befreundeten Drogeristen, der ihn berät. Der 73-prozentigen Alkohol wird mit Methylethylketon, einem sterilisierenden Lösungsmittel, angereichert und so denaturiert, ist also nicht mehr trinkbar. Auch gibt er Glycerin bei, was die Mischung hautverträglich macht.

In weniger als einer Woche lieferte Andreas Gerber über 1500 Liter denaturierten Alkohol zur Herstellung von Desinfektionsmittel und fertiges Desinfektionsmittel aus.

Seit Mitte März liefert er dieses auch direkt an die Volg-Filiale im Dorf – in 250- oder 500-Milliliter-Fläschchen. Sie sind gleich mehrmals täglich ausverkauft. Tausende von Litern liefert er an den Kantonalen Krisenstab.

Von Arisdorf aus ins ganze Land

Weil die Post den Transport nicht übernimmt – Desinfektionsmittel gilt als Gefahrgut – holen die Apotheken Gerbers Schnaps gleich selber ab und verteilen ihn auf ihre Filialen. Er wird nach Genf und an den Bodensee gefahren, nach Lausanne und nach Zürich.

Bei Redaktionsschluss am vergangenen Montag hatte Gerber noch genügend Alkohol – trotz gigantischer Bestellungen von bis zu 10'000 Litern. Alleine könne man solche Mengen unmöglich meistern, sagt er dazu. Denn der Brennmeister muss bei aller Notlage auch die Zukunft im Auge behalten, die Zeit nach Sars-CoV-2. Und in dieser verlassen sich Feinschmecker auf Vieille Prune, Himbeergeist und Kirsch aus dem Hause Zuber.

Die besten, verheissungsvollsten Brände bleiben darum unangetastet, zumindest vorerst. Denn wer weiss schon, was morgen ist. Denn theoretisch könnte der Bund die Brennereien zur Produktion von Desinfektionsmitteln verpflichten, sollte sich die Knappheit verschärfen. Oder die dafür nötigen Schnäpse konfiszieren. (lh)

GEMEINDEWERKE



Gemeindeverband Abfallbewirtschaftung Unteres Fricktal

Empfehlungen des Bundes, Kehrrichtentsorgung

Aufgrund der aktuellen gesundheitlichen Situation in der Schweiz, ist bei der Kehrrichtentsorgung auf folgendes zu achten:

- Abfälle wie Masken, Taschentücher, Hygieneartikel und Papierhandtücher unmittelbar nach Gebrauch in kleinen Plastiksäcken sammeln. Diese Plastiksäcke, ohne zusammenpressen, verknotet in einen schwarzen Norm-Abfallsack stecken und zuhause in einen Abfalleimer mit Deckel werfen.
- Abfallsack mit den entsprechenden GAF-Vignetten versehen und am Entsorgungstag der Gemeinde, wie immer bis um 07.00 Uhr, bereitstellen.
(Oder Entsorgung in den Presscontainern wo diese vorhanden sind)

Wichtig für Haushalte mit erkrankten Personen oder unter Quarantäne:

- Auf die Abfalltrennung ist zu verzichten.
Alle normalerweise separat gesammelten **Abfälle**, wie PET-Getränkeflaschen, Aludosen, Altpapier, alle Kunststoffe, etc.,

sind mit dem normalen Kehricht zu entsorgen (Infektionsgefahr).

- **Alle Grüngutabfälle** aus den Haushalten **sind ebenfalls mit dem Kehricht zu entsorgen**. Grüngutabfälle nicht in den Kompost, die Bio-Klappe oder einen Grüngutcontainer werfen.

Öffentliche, nicht betreute Sammelstellen (Glas, Alu-Weissblech, etc.)

- Sammelstellen nur aufsuchen, wenn es unbedingt notwendig ist. Nicht verderbliche und saubere Abfälle für die Separatsammlung vorerst zuhause lagern.
- Falls die Sammelstelle trotzdem benutzt wird: Abstand halten; 2 Meter und die hygienischen Massnahmen, wie Hände desinfizieren, etc. einhalten.

Besten Dank für Ihre Mitwirkung in dieser ausserordentlichen Lage!

GAF
Gemeindeverband Abfallbewirtschaftung unteres Fricktal, 4315 Zuzgen
E-Mail: info@abfall-gaf.ch

BILDUNG

Die Zukunft vorgenommen?

Corona legt die Schule lahm? Mitnichten! In Arisdorf wird nach einem Kraftakt per Videokonferenz unterrichtet. Die ersten Erfahrungen: grossartig. Und in Liestal stauen die Behörden.

«Die Schule wird in der kommenden Zeit alles daransetzen, um den Kindern eine gute Alternative zum Unterricht im Klassenzimmer zu bieten.»



Christina Beeler, Leiterin der Kreisschule Arisdorf-Hersberg

Am 13. März 2020 fuhr ein dermassen starkes Beben durch die Schweizer Bildungslandschaft, wie es die Schulen selbst nicht für möglich gehalten hätten. Alle? Solothurn, 12. März: Ein Fünftklässler fragt seinen Lehrer, ob es möglich sei, dass die Schulen auch hier schliessen könnten – wie in Italien, wie im Tessin. Er wurde ausgelacht. Am selben Tag fand in Arisdorf bereits Fernunterricht statt.

In Zeiten von Corona ist nichts, wie es war. Als diese Zeilen entstehen, verkündet Italien seine Bilanz vom Wochenende; sie ist erschütternd. 1444 Todesopfer forderte die durch das Corona-Virus ausgelöste Lungenkrankheit Covid-19 allein am vergangenen Wochenende. An zwei Tagen. Es sind Zahlen, die dem Bundesrat rechtgeben. Recht, dass er das öffentliche Leben herunterfuhr, Sportanlässe untersagte, Menschenansammlungen verbot, die Restaurants schloss – und die Schulen.

Als der Bundesrat die Schliessung sämtlicher Schulen im Land an jenem 13. März verkündete, fuhr das vielen durch Mark und Bein. Die Kreisschule Arisdorf-Hersberg aber war vorbereitet. So gut vorbereitet jedenfalls, wie es halt möglich war in der kurzen Zeit. Denn dass die Schulen geschlossen würden, das hatte sich abgezeichnet.

«Für uns war es nur eine Frage der Zeit», sagt Christina Beeler.

Kinder und Eltern waren begeistert

Acht Tage vor dem letzten Schultag, am 5. März, sass Christina Beeler mit dem schulinternen ICT-Support zusammen. Nicht, um die Lage zu besprechen, sondern um Lösungen für den Fernunterricht via Internet zu finden. Vier Tage vor der Schulschliessung hatte man sich bereits für eine Plattform namens «Zoom» (siehe Box) entschieden. Der Informationsbrief für die Eltern lag bereit.

Am Tag, bevor Bundesrat Alain Berset verkündete, die Schulen schliessen, an jenem Tag, als ein Fünftklässler in Solothurn ausgelacht wurde, arbeiteten drei Arisdorfer Schüler, die sich in Quarantäne zuhause befanden, via «Zoom» bereits virtuell im Klassenzimmer mit.

«Die Kinder und ihre Eltern waren begeistert», sagt Schulleiterin Beeler.

Dass das so bleibt, daran arbeiten die Arisdorfer Lehrerinnen und Lehrer seither fieberhaft. Sie haben auf Hochtouren gearbeitet, haben einen Crashkurs absolviert, um mit der Platt-

form zurande zu kommen. «Wir waren plötzlich wieder als Lernende unterwegs», blickt Beeler auf diese anstrengenden Tage zurück. Sie schufen Betreuungsgruppen, entwickelten Konzepte, Abläufe, Pläne, Unterrichtsstrukturen. Sie filmten Clips, um Dinge zu erklären, verfassten Informationsschreiben und sprachen sich gegenseitig Zuversicht zu.

«Und das alles via Online-Meetings; wunderbar!», sagt Christina Beeler und betont, dass dies alles ohne den enormen Einsatz des ICT-Verantwortlichen Kevin Beining, der auch Lehrer der 6. Klasse ist, nicht möglich gewesen wäre.

Zusammenwachsen, zusammen wachsen

Christina Beeler staunt, wie engagiert sich ihr Team der neuen Herausforderung stellte. Denn die Umstellung vom Klassenzimmer in die Cloud ist gigantisch, es brauche viel Kraft und Flexibilität, hinzu kämen die technischen Hürden mit «Zoom» und dem Datenablage-System «OneDrive».

Doch die Motivation sei bei allen riesig, und die Ideen würden nur so sprudeln. «Ich bin begeistert und stolz, wie mein Team das meistert.» Begeistert, wie es zusammenarbeitet, um die Kinder und die Eltern zu begleiten, wie es zusammenwächst – und daran zusammen wächst.

Die Lehrpersonen stehen mittlerweile in täglichem Kontakt mit ihren Schülerinnen und Schülern – vom Kindergarten bis zur 6. Klasse, ja der Unterricht hat sich eingespielt. Christina Beeler ist sich bewusst, dass man noch immer ganz am Anfang steht. Doch sie sieht in dem Ganzen auch eine Chance. «Krisen setzen Unmengen an Kreativität und Energie frei. Vielleicht ist diese Krise die Chance, unser Schulsystem viel schneller zu revolutionieren, als es sonst jemals möglich gewesen wäre.» Vielleicht ist es sogar das Ende des Unterrichts, der stur Lehrplänen und Pausengängen folgt?

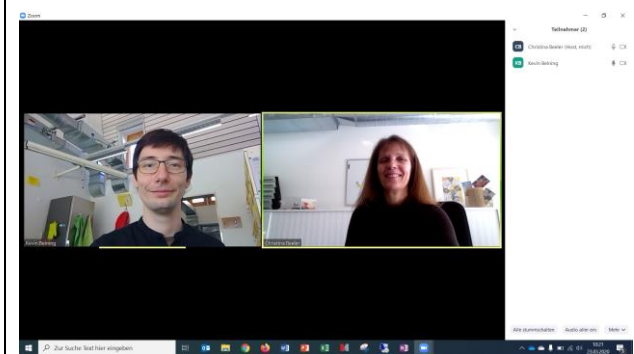
Das grosse Staunen

Für die Kinder sei die aktuelle Situation derweil eine Mischung aus Spannung, Neugier und dem Gefühl, dass etwas nicht stimmt in der Welt, so Beeler. Die meisten fügten sich beherzt und mit Freude in die neue, digitale Art des Lernens – und Videokonferenzen sind ohnehin erst einmal noch cool. Die ersten Erfahrungen sind gemäss Christina Beeler denn auch grossartig. Andere vermissen die Schule als Ort des Lernens und Treffens und hätten viel lieber an ihren Projekten weitergearbeitet. «Cool» und «mega doof» liegen bisweilen sehr nah beisammen.

Vergangenen Montag klingelte Christina Beeler's Telefon. Das Amt für Volksschulen Basel-Landschaft. Wie es laufe mit dem neuen Schulregime, fragte der Mitarbeiter, und ob man einigermassen zurande komme. Die Schulleiterin erzählte vom Fernunterricht für alle Kinder, von «Zoom» und den täglichen Videokonferenzen zwischen Schülern und Lehrerinnen. Er kam aus dem Staunen nicht mehr heraus. (lh)

Schule in der Cloud

Zoom ist eine Software, über die Online-Meetings in Bild und Ton möglich sind, ähnlich des Internettelefonie-Programms Skype. Die Lehrerinnen und Lehrer können die Kinder in einem virtuellen Klassenzimmer beinahe wie gewohnt in der Gruppe unterrichten oder zu Einzelgesprächen in einem privaten Chat treffen. Zoom ist einer der Marktführer in Sachen Online-Meetings.





Neue Etappe Hauptstrasse

Arisdorf, Erneuerung Hauptstrasse; Abschnitt Süd 1

Am Dienstag, 14. April 2020 beginnen voraussichtlich die Bauarbeiten zur Erneuerung der Hauptstrasse im Abschnitt „Süd 1“ (Mitteldorf bis Mühlackerstrasse). Im Zuge dieser Bauarbeiten werden durch die Gemeinde Trink- und Regenwasserleitungen verlegt, ebenso erfolgen Erneuerungen und Ergänzungen von Leitungsanlagen weiterer Werke. Möglicherweise muss der Baubeginn in Anbetracht der ausserordentlichen Situation im Zusammenhang mit dem Coronavirus kurzfristig hinausgeschoben werden.

Die Arbeiten im ca. 300 m langen Abschnitt erfolgen in mehreren Etappen und dauern rund 1 Jahr.

Arbeiten im Abschnitt „Süd 1“ (Mitteldorf – Mühlackerstrasse)

Vorarbeiten:

- Regenwasserkanal Gemeinde Arisdorf, Abschnitt „Mitteldorf“ und Abschnitt „Mühlackerstrasse“

Bauetappe Mitteldorf bis Paradiesweg:

- Seite Ost: Stützmauern, Werkleitungen, Entwässerungsleitungen, Strassenbau
- Seite West: Trinkwasserleitungen, Strassenbau

Bauetappe Paradiesweg bis Mühlackerstrasse:

- Seite Ost: Differenzmauern, Werkleitungen, Bushaltestelle, Strassenbau
- Seite West: Regenwasserkanal, Trinkwasserleitungen, Bushaltestelle, Strassenbau

Die betroffenen Anwohner werden jeweils vorgängig über die Arbeiten im Bereich ihrer Liegenschaft informiert.

- Der Verkehr wird mit einer Lichtsignalanlage geregelt.
- Für die Anwohner ist während der Bauzeit die Zu- und Wegfahrt zu ihren Liegenschaften grundsätzlich möglich, es kann aber zu Behinderungen kommen.

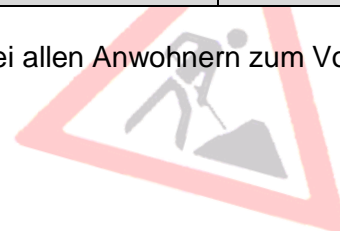
Der Einbau des Deckbelages erfolgt erst im Jahr 2021 über die gesamte Baustelle.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Kontakte:

<i>Bauherrschaft Kantonsstrasse</i>	<i>Bauherrschaft Regenwasserkanal und Trinkwasserleitung</i>	<i>Bauleitung Kantonsstrasse und Trinkwasserleitung</i>	<i>Bauleitung Regenwasserkanal</i>	<i>Bauunternehmung</i>
Tiefbauamt Kreis 2 4410 Liestal	Gemeinde Arisdorf	Berchtold+Tosoni AG 4450 Sissach	Sutter AG 4424 Arboldswil	Rudolf Wirz AG 4410 Liestal
061 552 44 44	061 816 90 40	061 971 82 71	061 935 10 20	061 921 99 00

Die Bauherrschaft und die beteiligten Firmen bedanken sich bei allen Anwohnern zum Voraus für das Verständnis.



KULTUR, FREIZEITMÖGLICHKEITEN, VEREINE

Veranstaltungen April 2020

04.04.2020	Jahresversammlung	Seniorenverein Frenken- dorf und Umgebung	ABGESAGT
05.04.2020	Gottesdienst am Palm- sonntag mit Konfirmation	Kirchgemeinde Arisdorf- Giebenach-Hersberg	ABGESAGT
10.04.2020	Gottesdienst Karfreitag mit Abendmahl	Kirchgemeinde Arisdorf- Giebenach-Hersberg	ABGESAGT
12.04.2020	Gottesdienst Ostern mit Abendmahl	Kirchgemeinde Arisdorf- Giebenach-Hersberg	ABGESAGT
14.04.2020	Mittagstisch in Arisdorf	Frauenverein	ABGESAGT
16.04.2020	Stammtisch Schützenstube	Senioren für Senioren	ABGESAGT
19.04.2020	Eierleset	TV Arisdorf	ABGESAGT
24.04.2020	Jungbürgerfeier	Einwohnergemeinde	ABGESAGT
30.04.2020	Maibaumstellen	TV Arisdorf	Noch offen
30.04.2020	19. Baselbieter Liegend- match 300 m	SSR Rauschenbächlein	Noch offen

Spitex Lausen plus

Fachstelle für Altersfragen
Bettenachweg 4, 4415 Lausen

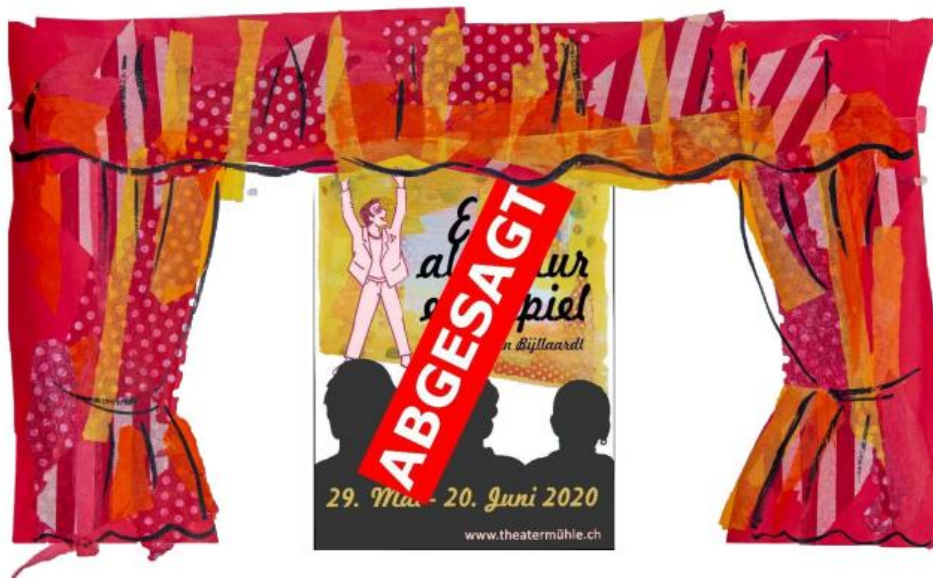
061 921 07 09

Mo - Fr 8 - 11, 14 - 16 h, Übrige Zeit Anrufbeantworter

Mahlzeitendienst Lieferung Montag - Freitag

info@spitex-lausenplus.ch
www.spitex-lausenplus.ch





Liebes Publikum

In diesem Jahr heisst es «*Bühne zu!*» statt «*Bühne frei!*»

Die diesjährige Theaterproduktion muss wegen der Auswirkungen durch das Coronavirus abgesagt werden.

Wir freuen uns darauf, Euch im 2021 wieder begrüßen zu dürfen!

Bis dahin – bliibed gsund!!!

Eure Theatermühle Arisdorf

- Di. 26.05.2020 Hauptprobe (für Mitglieder) 20.15 Uhr - Abgesagt
- Mi. 27.05.2020 Generalprobe (für Gönner) 20.15 Uhr - Abgesagt
- Fr. 29.05.2020 1. Vorstellung 20.15 Uhr - Abgesagt
- Mi. 03.06.2020 2. Vorstellung 20.15 Uhr - Abgesagt
- Fr. 05.06.2020 3. Vorstellung 20.15 Uhr - Abgesagt
- Sa. 06.06.2020 4. Vorstellung 20.15 Uhr - Abgesagt
- Di. 09.06.2020 5. Vorstellung 20.15 Uhr - Abgesagt
- Fr. 12.06.2020 6. Vorstellung 20.15 Uhr - Abgesagt
- Sa. 13.06.2020 7. Vorstellung 20.15 Uhr - Abgesagt
- So. 14.06.2020 8. Vorstellung 18.30 Uhr - Abgesagt
- Fr. 19.06.2020 9. Vorstellung 20.15 Uhr - Abgesagt
- Sa. 20.06.2020 10. Vorstellung 20.15 Uhr - Abgesagt

Als Mütter- und Väterberaterin berate ich Sie gerne in Fragen über: Entwicklung, Ernährung, Gesundheit, Pflege und Erziehung Ihres Kindes bis zum Eintritt in den Kindergarten.

- Für Sie ist diese Beratung ein freiwilliges und kostenloses Angebot.
- Selbstverständlich stehe ich unter beruflicher Schweigepflicht.

Aufgrund der aktuellen Situation durch die Bestimmungen des Bundesrats vom 16.03.20 wird die Beratungstätigkeit der Mütter- und Väterberatung bis auf weiteres eingeschränkt.

Alle Gruppenberatungen und Eltern-, Papitreff sind abgesagt.

Die Beratungen werden am Telefon durchgeführt.

Einzelberatungen vor Ort werden, wenn nötig (zum Beispiel wichtige Gewichtskontrolle), nach telefonischer Absprache durchgeführt.

Beratungszeiten:

Telefonische Beratungen sind zu folgenden Zeiten möglich:

Dienstag	13.30 - 14.30 Uhr
Mittwoch	08.30 - 12.00 Uhr 13.00 - 16.00 Uhr
Freitags	08.00 - 09.00 Uhr

Telefonische Beratungsstunde und Terminvereinbarungen:

Sandra Grauwiler

079 244 25 03

muetterberatung@spitex-lausenplus.ch

Weitere Infos unter: www.muetterberatung-bl-bs.